



Bewegungsschule Lore Sello geben, besser als Worte, einen Begriff von der Systematik derartigen Trainings.

Interessant ist übrigens, daß derartige Kurse mit besonderer Vorliebe von Frauen besucht werden, von denen der Laie gewiß (und nicht ganz zu unrecht) annimmt, daß sie die schwere Kunst, „sich zu bewegen“ besonders hervorragend beherrschen müssen, die aber selbst am besten wissen, wieviel sie auf diesem Gebiete durch systematisches Training noch lernen können: also vor allem Schauspielerinnen, Tänzerinnen und Tanzlehrerinnen.

Am erfreulichsten ist wohl die schwere Ar-

beit der „Bewegungslehrerin“ im Kinderkursus.

Mit diesem, im wahren Sinne des Wortes „biegsamen“ Material ist die Arbeit am leichtesten.

Die allgemeine Tendenz, die in diesen Bestrebungen zum Ausdruck kommt, ist vielleicht eine der erfreulichsten Tendenzen aus der neuesten „Kulturgeschichte“. Ihr verdanken wir es, daß in allen sozialen Schichten mit dem Verständnis für Körperpflege und mit dem Sinn für Rhythmus und Bewegungsanmut die Schönheit der Frau in einem einzigen Jahrzehnt Fortschritte gemacht hat, deren Rapidität wir aus Gründen allzugroßer Nähe kaum ermessen können.